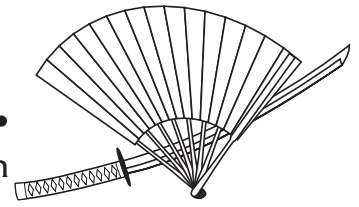




Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



Veranstaltungs- richtlinien

des Deutschen Dan-Kollegium e.V.





Die Veranstaltungsrichtlinien gelten für alle Veranstaltungen, die vom DDK genehmigt wurden. Sie basieren auf den Statuten der Wettkampfordnung der jeweiligen Budosportarten.

1. Ausrichtender Verein (AV)

1.1. Halle

Bereits vor der Bewerbung ist die Halle auf die organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen (Größe, Räumlichkeiten, etc.). Abweichungen der vorgegebenen Richtlinien müssen mit dem DDK Präsidenten abgesprochen werden.

1.2. Ausschreibung

Alle Meisterschaften des DDK sind im Internet und im DDK Magazine ausgeschrieben.

Ausschreibungen für Turniere des DDK müssen vor der Veröffentlichung von dem Sportreferenten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und gegengezeichnet werden.

Jede Ausschreibung für Meisterschaften oder Turniere soll eine Wegbeschreibung zur Sporthalle, bei der die Maßnahme stattfindet, beinhalten.

1.3. Listen, Urkunden und Ehrenpreise

Bei der Ausrichtung von Turnieren besorgt der AV rechtzeitig alle erforderlichen Unterlagen, wie z.B. Urkunden, Medaillen, Pokale, Startkarten, Wiegelisten, Mannschaftsaufstellungslisten und Wettkampflisten.

Die Listen können kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.

Die Medaillen sollen für offizielle Turniere einen Mindestdurchmesser von 5 cm haben. Die Mindestgröße einer Urkunde beträgt DIN A4.

Bei offiziellen DDK-Meisterschaften werden die Urkunden durch das DDK ausgestellt.

Für alle anderen Turniere ist dem AV die Art der Ehrenpreise selbst überlassen.



1.4. Listenführertische

Die komplette Besetzung der Listenführer- und Zeitnehmertische muss rechtzeitig geplant, und das Personal des AV eingewiesen und geschult sein. Neben den Listenführertischen werden noch weitere Tische und Stühle benötigt. Der AV stellt für jede Matte zur Verfügung:

- a) 2 Stoppuhren, 1 Gong oder akustisches Signal, 1 Wertetafel
- b) Kampfgürtel, wenn nicht anders in der Ausschreibung erwähnt

1.5. Mattenflächen und Sicherheitszonen

Die Mattengröße und die Sicherheitsumrandung richten sich nach den Sicherheitsflächen, die in den DDK-Wettkampfbestimmungen festgelegt sind.

1.6. Verpflegung

Der AV hat für Verpflegung zu sorgen. Der Verkauf von alkoholischen Getränken ist bei Jugendveranstaltungen zu unterlassen. Sollte es dem AV nicht möglich sein für Verpflegung während des Turniers zu sorgen, so muss in der Ausschreibung ein Hinweis darauf sein.

1.7. Wiegen

Wenn gewogen wird, muss die Halle 30 Minuten vor Wiegebeginn geöffnet sein und mindestens eine Waage zur Verfügung stehen. Bei gleichzeitigem Wiegen von Buben und Mädchen sind zwei getrennte Waagen aufzustellen.

Im Wiegeraum sollen ein Tisch und ein Stuhl bereit stehen.

1.8. Startkarten

Die Startkartenausgabe erfolgt durch den AV.

1.9. Startgeld

Die Bezahlung des Startgeldes erfolgt in bar bei der Startkartenausgabe falls nicht anders in der Ausschreibung vereinbart. Das Startgeld wird vom AV kassiert. Der AV stellt bei Verlangen eine Quittung über die Höhe des entrichteten Startgeldes mit Angabe der Veranstaltung, Ort und Datum auszustellen.



1.10. Sportliche Leitung, Kampfrichter, Sanitäter

Am Rand der Mattenfläche, möglichst zentral, wird ein Tisch mit ausreichend Stühlen für die Sportliche Leitung aufgestellt. Auch an diesem Tisch sollte ein Mikrofon zur Verfügung stehen. Das Vorhandensein eines Kopierers wäre empfehlenswert.

Ein weiterer Tisch mit Stühlen sollte für die Sanitäter aufgestellt werden. Ein separater Raum mit einer Krankentrage sollte falls räumlich vorhanden den Sanitätern zur Verfügung stehen.

Für die DDK-Funktionäre sollte ein separater Raum (möglichst abschließbar zur Verfügung stehen sowie genügend Sitzplätze für die Kampfrichter, von denen aus sie ungehindert die Matten erreichen können.

1.11. Personal des AV

Der AV stellt für die Veranstaltung folgendes Personal:

- a) einen Hauptorganisator, der Verbindung mit der SL hält
- b) ausreichende Besetzung der Zeitnehmertische
- c) einen Hauptlistenführer, der Verbindung mit der SL und den Listenführern hält
- d) mindestens einen geschulten Listenführer für jede Matte
- e) einen Urkundenschreiber

- f) Sanitäter und eventuell einen Arzt für die Dauer der Wettkämpfe. Die Anzahl der Sanitäter richtet sich nach der Mattenanzahl, jedoch mindestens ein Sanitäter.
- g) Ordnungspersonal zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Halle und den dazugehörigen Räumen. Er ist insbesondere für die Freihaltung der Sicherheitszone bzw. Sicherheitsfläche verantwortlich. Der AV übt das Hausrecht aus.



1.12. Begrüßung durch den AV

Begrüßt werden:

- Kämpfer
- Betreuer
- Eltern im Jugendbereich
- Ehrengäste und Präsidium des DDK

Vorstellt werden:

- sportliche Leitung und Kampfrichter
- Arzt bzw. Sanitäter

1.13. Wettkampflisten

Eine Kopie jeder Wettkampfliste sollte vor Wettkampfbeginn in der Halle sichtbare und zugänglich aufgehängt werden.

1.14. Ende der Veranstaltung

Solange die Veranstaltung dauert, einschließlich der Siegerehrung, darf weder die Matte abgebaut, noch sonstige Abbauarbeiten durchgeführt werden.

2. Meldungen und Teilnahme

Die Meldung muss rechtzeitig vor dem Meldeschluss erfolgen.

Die Meldung erfolgt unter Angabe der Pflichtdaten (Vereinsname, Name, Vorname, Geschlecht, Jahrgang und Gewicht).

Die Meldung verpflichtet zur Bezahlung des Startgeldes.



2.1. Betreuer und Trainer

Die Betreuer müssen über die wesentlichen Punkte der Veranstaltungsrichtlinien informiert sein. Die Betreuer sind offizielle Vertreter der Vereine. Sie sind für ihre Kämpfer/innen verantwortlich.

Die Turnhallen dürfen grundsätzlich nur mit sauberen Turnschuhen, welche eine helle Sohle haben, betreten werden.

2.2. Betreuung beim Wettkampf

Die gemeldeten Betreuer sind berechtigt ihre Kämpfer zu betreuen. Allerdings darf die Art der Betreuung nicht dem Judosport schaden.

Betreuer, die durch unsportliches bzw. verbales Fehlverhalten auffällig sind, können von der SL ausgeschlossen bzw. der Halle verwiesen werden.

2.3. Listenführertische

Bei den Listenführertischen ist der Durchgang und Aufenthalt zwischen Matte und Hallenwand für Zuschauer, Eltern und Kämpfer untersagt. Für die Betreuer ist nur ein angemessener, kurzer Aufenthalt erlaubt, wobei ein „Betreuen“ von dieser Mattenseite aus verboten ist.

3. Kampfrichter (KR)

3.1. Kampfrichtereinsätze

Die Kampfrichter bei offiziellen Meisterschaften und Turnieren werden vom Sportreferenten eingeteilt und eingewiesen.

(Weiteres siehe DDK-Kampfbregeln)



4. Sportliche Leitung

4.1. Berechtigte Personen

Für die ordnungsgemäße Durchführung bei DDK Meisterschaften ist der Sportreferent verantwortlich. Bei Turnieren, die sportliche Leitung des jeweiligen Vereins.

4.2. Listenführung

Die SL erstellt die Wettkampflisten.

4.3. Begrüßung und Leitung der Veranstaltung

Die SL soll in einer kurzen Rede auf folgende Punkte eingehen:

- Art der Wettkämpfe
- Teilnehmerzahl und Vereine bzw. Region

Die SL ist im Rahmen der Durchführung einer Veranstaltung weisungsbefugt wie folgt:

- in organisatorischer Hinsicht
- dem AV mit seinem gesamten Personal
- den Betreuern, Kämpfern und Zuschauern
- sie vertritt den Verband als Veranstalter
- sie ist jederzeit berechtigt, die Veranstaltung zu unterbrechen und in besonderen Fällen diese abubrechen.

4.4. Siegerehrung

Die Siegerehrung wird von der SL geleitet.

Zur Siegerehrung haben die Kämpfer im Judoanzug zu erscheinen. Die SL ist berechtigt, Kämpfer, die nicht im Judoanzug zur Siegerehrung erscheinen, nicht zu ehren.